

Mittheilungen.

— Auch in Salzburg sieht man nun das herrliche Schauspiel der Entwicklung einer *Victoria regia*. Herr Hofgärtner Schmidt im Mirahellgarten hat sie in einem mit Glas gedeckten und mit warmen Wasser gespeisten Bassin gezogen. Die Uebelstände, welche der kalte Marmorboden des Bassins veranlasst, wurden durch angemessene Einrichtungen ohne kostspielige Bauten überwunden. Schon hat die Pflanze Blätter von 1—4 Fuss Länge getrieben, in einem regelmässigen Kranze um den Stamm. Die neuen Blätter steigen zuerst wie stachelige braune Muscheln aus dem Wasser empor, und gleichen, indem sie sich langsam öffnen, einer mit Wasser gefüllten gelben Schale, die immer flacher wird, bis sie, sich ihres Inhaltes plötzlich entledigend, sich platt auf dem Wasser ausbreiten. Das junge Blatt zeigt dann eine violette Farbe und tausende von zarten, regelmässig vertheilten Falten, so dass es wie sorgfältig gouffrirt aussieht, bis es sich allmählig glättet, und auf der Oberfläche eine frisch grüne Farbe annimmt, während die Rückseite violett wird und ein Netz von hohen Rippen und Stacheln aufweist. Ende August dürfte die Blume selbst zum Vorschein kommen. Dann wird Herr Schmidt die Bedachung hinwegnehmen, so dass das Schauspiel, eine *Victoria regia* im Freien blühen zu sehen, gegönnt sein wird.

— Die Binsen mit festen Halmen, besonders *Juncus effusus*, werden in einigen Gegenden Englands allgemein zu Dochten verwendet, so dass zu ihrem Verkauf alljährlich am 2. August ein eigener Markt in der Nähe von Norfolk abgehalten wird.

— In Züricher Blättern findet man die Nachricht von einer am 25. Juni stattgehabten einfachen Feier zur Einweihung des Okendenkmals auf dem Pfannenstiel. Das Denkmal besteht aus einem auf der Höhe des Pfannenstiels befindlichen grossen Fündling, in den eine eiserne Platte mit folgender Inschrift eingelassen wurde: „Dem grossen Naturforscher, — dem freien deutschen Mann — Lorenz Oken, — geb. den 1. August 1779, gest. den 11. August 1851 — setzen an seinem Lieblingsplatze — Einwohner von Meilen dieses Denkmal. — 25. VI. 54.“

I n s e r a t.

In der Oberer'schen Buchhandlung in Salzburg ist erschienen, und durch L. W. Seidel in Wien zu beziehen:

Prodromus

einer

Flora von Salzburg.

von

Rudolph und Julius Hinterhuber.

Die Uneigennützigkeit des Verfassers sucht bei diesen ungünstigen Zeitverhältnissen den Freunden der Flora dieses Werk zugänglich zu machen, und den immer zahlreichern Besuchern unseres, an Vegetation so gesegneten Alpenlandes frendlichst entgegen zu kommen, und setzt desshalb diesen *Prodromus* auf:

21 Ngr. oder 1 fl. 12 kr. CM.

Redacteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz.

Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mittheilungen. 256](#)